GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg

August-September 2015

Der 2. Bauabschnitt hat begonnen

Zwingenberg = Berg + Kirche erbaut 1258

Inhalt

Geistliches Wort 3
„Neues aus der KiTa“ 4
Nach dem Spiel ist vor dem Spiel 5
Teamerschulung am 27. Juni 8
STAR-TREFF 9
CVJM-Jungschar für Kinder von 10-13 Jahren 9
Sportgruppe des CVJM Zwingenberg erstmals bei den 10
Handarbeits-Kreis „Woll-Lust“..... 11
„TREFF.“..... 11
Fest des Gemeindenetzes im Schlosshof 12
Erstes Treffen „Allgemeiner Gottesdienstausschuss..... 13
Sommer unter Psalmen 14
Experiment Sommerkirche 14
„Wir machen uns auf den Weg…“ 16
„Wir machen uns auf den Weg…“ 2.Etappe..... 18
„Damit wir klug werden“..... 20
Schöpfungstag 2015 22
Befreit-Reformationsfestival des Ev. Dekanats Bergstraße 23
Impressionen vom Wiedereinzug in die Kirche 24
Dekanatschortag in Rimbach 26
Neues von der Diakoniestation 27
Erntedanksammlung der Gemeinde..... 28
Silberne Konfirmandinnen und Konfirmanden 29
Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden..... 30
Diamantene Konfirmandinnen und Konfirmanden 32
Eiserne Konfirmandinnen und Konfirmanden 34
Vor 70 Jahren wurden konfirmiert 36
Die Renovierungsarbeiten gehen weiter 37
Mittteilung des Kirchenchores 38
Fundsachen 38
Der Kirchenvorstand berichtet 38
Aus- und Einführungsgottesdienst des alten und neuen KVs..... 39
Ich bin froh-und du…? Wir machen Kindergottesdienst 40
Kinderseite 41
Gottesdienste im Gemeindenetz 42
Was—Wann—Wo 43
Kollektenplan 44
Spendenbarometer 45
Wir sind für Sie da 46

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde!

Am Anfang der Ferien, gerade noch heiße Temperaturen in der eigenen Region gemessen und gespürt, zieht es viele in den Süden oder gar in den moderaten Norden. Per Flugzeug, Bahn oder selbst mit dem Rad entfliehen viele dem heimatlichen Gefilde. Ist es Flucht vor dem Alltag? Oder eine Ruhepause, die nötig ist? Urlaubszeiten sind immer auch schöne Zeiten, weil sie dem Menschen zeigen können, was sie an ihrer Heimat haben. Einmal Abstand vom Gewohnten finden und dadurch wie ein Betrachter eines Bildes in einem Museum oder einer Galerie, einige Schritte zurücktreten um noch einmal einen anderen Blickwinkel auf das Gemälde einzunehmen.
Heimat kann ein konkreter Ort sein. Eine Zuflucht, in der wir geschützt sind, eine Wohnung, die so eingerichtet ist, wie wir es uns wünschen. Aber sie kann auch die Hoffnung auf einen festen Platz im eigenen Leben bedeuten. Das wünschen sich viele Menschen, die zu uns oder in andere Länder aus ihrer unsicheren von Krieg oder kriegerischen Vorkommnissen geschüttelten Heimat kommen. Eine neue Heimat zu finden, in der sie sicher leben können ohne ständig vor Angriffen und Zerstörung fliehen zu müssen.
Zu Hause ankommen, das ist dann nach einer Reise ein schönes Gefühl, eine Gewissheit, die sich in dem Satz äußern kann: „hier gehöre ich hin.“
Es ist eine der Herausforderungen unserer Zeit, dies auch Menschen aus anderen Kulturen zu ermöglichen, die derzeit ihre Heimat verloren haben. Die sich auf eine weite, vielleicht auch ungewollte, Reise machen müssen und die in unserem Land eine neue Heimat in Frieden und Gerechtigkeit finden möchten, einen Platz, an dem sie neu sagen können: „ hier gehöre ich hin, hier bin ich willkommen.“
Möge uns als Gemeinde dieses gelingen, mit allem Für und Wider, Menschen aus allen Nationen aus Norden oder Süden, einen Platz zu geben, an dem sie sich willkommen fühlen, an dem sie sagen können: „hier gehöre ich hin“.
Für Ihre Reise und Ihr Nach-Hause-Kommen wünsche ich Ihnen Gottes Segen und Bewahrung

Ihre Pfarrerin B. Northe

Neues aus der KiTa

KITA
Evangelische Kindertagesstätte Zwingenberg

Unsere Spinnenkinder hatten wieder viel vor. Sie wünschten sich einen Ausflug zum Heidelberger Schloss. Ein solcher Ausflug ist natürlich teuer. So kamen wir auf die Idee Waffeln, Muffins und Selbstgebasteltes auf dem Marktplatz zu verkaufen. Das Wetter war uns hold und der Verkauf war ein voller Erfolg, die Busfahrt war gesichert - auch Dank des Einsatzes einiger Mamas die kurzentschlossen einen Bauch-Laden packten und mit einigen Kindern durch die Altstadt marschierten. An alle „Spender und Helfer“ an dieser Stelle herzlichen Dank. Der Ausflug zum Schloss war wunderschön und sehr erlebnisreich. Sogar Ritterspiele in einem Schlosshof über dem Neckar wurden Dank unserer Schlossführerin organisiert.

Unser diesjähriges Sommerfest haben wir bei strahlendem Sonnenschein im und um das evangelische Gemeindehaus gefeiert. Dank vieler Helfer und dem wunderbaren Abschiedsgeschenk unserer Spinneneltern, die den Zirkus „Hallöchen“ engagierten, war es ein sehr schönes, stimmungsvolles Fest für „Groß“ und „Klein“. Ein besonderer Dank geht an unsere Elternvertreter, die uns bei der Organisation des Festes sehr unterstützt haben.

Bild: Michael Ränker

Für die Kita
Susanne Scheuls und Feelina Richter

Bild: Michael Ränker

Bild: Michael Ränker

Bild: Michael Ränker

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel

Auf geht's in eine neue Runde in der Konfirmandenarbeit

Nach den gelungenen Konfirmationsgottesdiensten in den Kirchen in Jugenheim und Alsbach blieb uns allen nicht wirklich Zeit zum Verschnaufen.

Denn dann folgten die neuen Jugendlichen den Einladungen zum ersten Wochenende in ihrer Konfirmandenzeit. Sich gegenseitig kennenzulernen, fiel ihnen nicht schwer, da die meisten sich noch aus der Grundschule kannten oder gemeinsam Sport machen oder jetzt in dieselbe Schule gehen. Da hatten wir Teamer mehr zu lernen.

Aber zum Gottesdienst zur Einführung der „Neuen" war das auch schon geschafft. Bei einer Gemeinderalley haben die Jugendlichen ihr Zwingenberger Städtchen noch einmal aus kirchengemeindlicher Sicht erwandert und die einzelnen Aufgaben von Kindergarten, Küster, Pfarrer oder Pfarrerin oder auch vom Star-Treff genauer unter die Lupe genommen. So haben sie unter anderem auch herausgefunden, welche Aufgaben der Kirchenvorstand hat und wer in dem neuen KV ab September diesen Jahres mitwirken wird.

Damit die Gemeinde und ihre vielfältigen Aufgaben nicht gesichtslos bleibt, trafen wir uns nach 14 Tagen schon wieder um den ersten „Auslandsaufenthalt" in Maria Einsiedel bei Gernsheim zu meistern. Bekanntermaßen ist man im Zwingenberger Konfiprogramm sportlich und muss

sich seine Konfirmation schon einigermaßen mit Fußmärschen oder radelnd erkämpfen.
Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen…..Was es alles weiter an den anderen Menschen zu entdecken gibt, das haben die Jugendlichen ausgiebig erfragt und noch unbekannte Seiten auch im kirchlichen Leben entdeckt. Damit sie sich gut zurechtfinden, haben wir sie nicht nur unterrichtet, sondern auch gleich selbst einen Gottesdienst werkeln lassen.
Bald geht die Konfi-Reise per Bahn ziemlich bequem in die fast 2000 jährige Vergangenheit ins Bibelhauserlebnismuseum Frankfurt. Hier können nicht nur Jugendliche in die Welt und Umwelt zur Zeit Jesu oder des Alten Testamentes eintauchen.
Sicher gibt es auch davon viel zu erzählen: also weiter geht´s im Sauseschritt….und wer kommt mit?

Pfarrerin B. Northe

(Bilder: B. Müllemann-Schmidt)

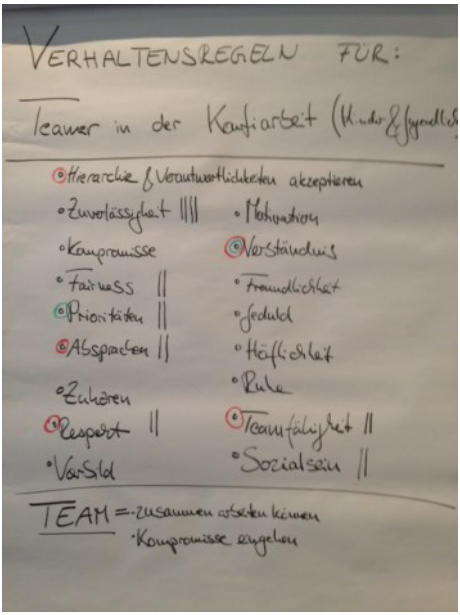
Teamerschulung am 27. Juni

Zehn frisch konfirmierte Jugendliche aus Jugenheim, Zwingenberg und Schwanheim trafen sich am 27. Juni im Jugenheimer Gemeindehaus. Sie verbrachten ihren freien Samstag nicht damit, irgendwo zu chillen, sondern hatten Lust etwas darüber zu erfahren, was eigentlich ein Teamer ist und was man dafür können muss.

Ein Teamer ist in den meisten Gemeinden ein jugendlicher Mitarbeiter zwischen 14 und 22 Jahren – nach oben gibt es aber eigentlich keine Grenze! Diese Teamer helfen in der Konfiarbeit mit, begleiten Freizeiten, helfen in der Jungschar und bei vielen anderen Gelegenheiten. Das heißt, sie helfen ehrenamtlich in ihrer Gemeinde mit.

Unser Dekanat bietet durch die Jugendreferenten Ulrike Schwahn und Bruno Ehret in Kooperation mit den Gemeinden und Gemeindepädagogen regelmäßige Schulungen für Teamer an, so dass diese sich auch überregional kennenlernen, mitarbeiten und vernetzen. Für die Region nördliche Bergstraße war dieses Treffen das erste seiner Art und wir hoffen, dass die Jugendlichen Spaß hatten und Lust bekommen haben, als Teamer mitzuarbeiten. Diese regionalen Angebote thematisieren gezielt Themen, die individuell auf die jeweiligen Jugendlichen und ihre Gemeinden zugeschnitten sind: Zum Beispiel die Planung eines Jugendgottesdienstes oder Arbeit im Team mit Hauptamtlichen oder Was sind meine Gaben? Diese Schulungen heben sich deshalb auch von den JuLeiCaschulungen ab, die verpflichtende Themen anbieten müssen, um den Erwerb der JuLeiCa Card möglich zu machen. So ergänzen sich beide Schulungen und haben auch unabhängig voneinander ihren Nutzen.

Bei diesem ersten regionalen Treffen ging es uns vor allem darum herauszuarbeiten, was eigentlich der Unter-



schied zwischen einem Teilnehmer und einem Teamer ist, und wie ein Teamer sich gut verhält. Damit die Jugendlichen auch ein gutes Vorbild hatten, erarbeiteten zwei langjährige Teamer aus Schwanheim, Johannes Schulz und Annalena Kunzelmann zwei Arbeitseinheiten für die „Neuen“.

Bessere Vorbilder kann es gar nicht geben. Einen großen Dank an die beiden!
Wir hoffen, dass einige der Teilnehmer Lust bekommen haben in die Teamerarbeit einzusteigen und hoffen, dass sie uns schon zum Dekanatskonfitag nach Auerbach am 27. September begleiten werden.

Ulrike Schwahn
Dekanatsjugendreferentin),
Frauke Manske (Gemeindepädagogin)

STAR-TREFF

Nachdem wir den STAR-TREFF jetzt schon 2 Jahre anbieten, sind die älteren Mädchen und Jungen für die neue Jungschar-Gruppe heraus gewachsen. Somit bieten wir nun den STAR-TREFF für Kinder von 6-10 Jahren an. Wir treffen uns einmal im Monat, samstags von 10 - 12.30 Uhr, im Ev. Gemeindehaus, Zwingenberg, um gemeinsam zu basteln, spielen, singen, zu einer Geschichte aus der Bibel einen Film oder Theaterstück zu schauen und viel Spaß zu haben.
Hier die Termine bis Jahresende: 26.09., 17.10., 14.11. und 12.12.

Wir möchten darauf hinweisen, dass wir für den 26. Sept. einen STAR-TREFF mit Eltern planen. Nähere Informationen erhalten Sie noch. Bei Rückfragen stehen Ihnen Andrea Keil (Tel. 788155) sowie Doris Rhein (Tel. 72496) gerne zur Verfügung.

CVJM-Jungschar für Kinder von 10-13 Jahren

Wir treffen uns nach den Sommerferien, 14 tägig, samstags von 15 - 16.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus, Zwingenberg, Eingang Walter-Möller-Straße. Hier die Termine für das 2. Halbjahr 2015: 12.09.(Kindergartenkeller), 26.09., 17.10., 31.10., 14.11., 28.11. und 12.12. Informationen, auch speziell zum Programm, bei Lisa Stoll (Tel. 017655178730 oder LisaStoll@gmx.de)

Sportgruppe des CVJM Zwingenberg erstmals bei den Westbundmeisterschaften in Hille

Die Sportgruppe des CVJM Zwingenberg war in der Zeit vom 29. – 31. Mai 2015 erstmals auf den Fußball – Westbundmeisterschaften in Hille / Ostwestfalen mit einer Mannschaft vertreten. In der Altersgruppe ab 15 Jahren waren 10 Mannschaften aus dem gesamten Westbund gemeldet, so dass wir vorwiegend gegen ältere Mannschaften spielten und unterlagen, lediglich die Spiele gegen Gleichaltrige wurden gewonnen bzw. mit einem Unentschieden beendet.

Die Westbundmeisterschaften begannen auf dem Sportgelände in Hille nach der Begrüßung mit einer kurzen Andacht und den Regeln für das Kleinspielfeldturnier. Mit 8 Spielern aus Zwingenberg absolvierten wir am Samstag fünf und am Sonntag vier Spiele und erreichten insgesamt den 7. Platz.

Bild CVJM

Nach Abschluss aller Spiele wurde erstmals ein Eichenkreuz-Staffellauf angeboten zu dem wir ebenfalls eine Mannschaft mit 5 Läufern stellten. Aufgrund der hervorragenden Laufleistungen aller Teilnehmer und der einwandfreien Übergabe des Staffelholzes konnten wir gar den ersten Platz erreichen.

Mit diesem tollen Ergebnis ist der Wunsch entstanden auch die nächsten Turniere des CVJM Westbundes zu besuchen.

Bodo Keil

Bild CVJM

Handarbeits-Kreis "Woll-Lust"

Nach einer längeren Sommerpause starten wir wieder am Freitag, den 11.09.15, ab 19 Uhr, in den unteren Räumen des Ev. Gemeindehauses, Zwingenberg, Eingang Walter-Möller-Straße. Von da an treffen wir uns wieder alle 14 Tage, außer am 09.10.15, denn an diesem Termin fällt die "Woll-Lust" aus. Bei unserem Treffen am 11.09. besteht zusätzlich die Möglichkeit von Anette das "Hausschuh-Filzen", d.h. Riesenschuhe mit Filz-Strick- und Häkelwolle stricken, die dann durch Waschen in der Waschmaschine in die richtige Größe schrumpfen, zu erlernen. Als Material bitte mitbringen: bis Schuhgröße 44 = 4 Knäuel Filz-Strickwolle, Stricknadeln Nr. 8 sowie 1 Nadelspiel Nr. 8. Wer seine Schuhe noch verzieren möchte, sollte auch entsprechendes Zubehör mitbringen.
Neue Gesichter sind in unserer Runde jederzeit gerne willkommen! Für Informationen und Rückfragen steht Doris Rhein (Tel. 72496) gerne zur Verfügung.

"TREFF."

- zwangloses Beisammensein für Jugendliche und Erwachsene

Bis Freitag, 04. September, macht der "TREFF." eine Sommerpause. Ab 19 Uhr treffen wir uns dann wieder in den unteren Räumen des Ev. Gemeindehauses, Zwingenberg, Eingang Walter- Möller-Straße. Einmal im Monat heißt es nun gemeinsam Erzählen und Spielen. Ab und zu wird auch ein besonderer Programm-Punkt angeboten. Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Hier noch weitere Termine für das 2. Halbjahr 2015: 16. Oktober und 13. November. Neue Gäste sind herzlich willkommen!
Informationen bei Doris Rhein (Tel. 72496)

Fest des Gemeindenetzes im Schlosshof

Die vier Ev. Kirchengemeinden Alsbach, Jugenheim, Ober-Beerbach und Zwingenberg, die seit Jahresbeginn im „Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße“ verbindlich zusammenarbeiten, haben am 21. Juni ein gemeinsames Fest im Hof des Schlosses Heiligenberg gefeiert.

Am Anfang stand ein Gottesdienst, bei dem Pfrn. Ulrike Scherf, die Stellvertretende Kirchenpräsidentin der EKHN, die Predigt hielt. Frau Scherf war früher in Zwingenberg und Alsbach als Pfarrerin und im Ev. Dekanat Bergstraße als Dekanin tätig. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Bläserchor Balkhausen und einem Chor mit Sängerinnen und Sängern aus verschiedenen Gemeinden des Gemeindenetzes.

Nach dem Mittagessen gab es ein buntes Programm für die zahlreichen Besucher mit Spielangeboten für Kinder und Jugendliche, einem Quiz zu den Kirchen aus dem Gemeindenetz, Führungen zur Geschichte des Schlosses Heiligenberg und manches mehr.

Mit einem gemeinsamen Singen und einem Segenswort ging das schöne Fest zu Ende. Es hat mit Sicherheit dazu beigetragen ein gutes Miteinander im Gemeindenetz zu stärken.

Pfr. Rabenau

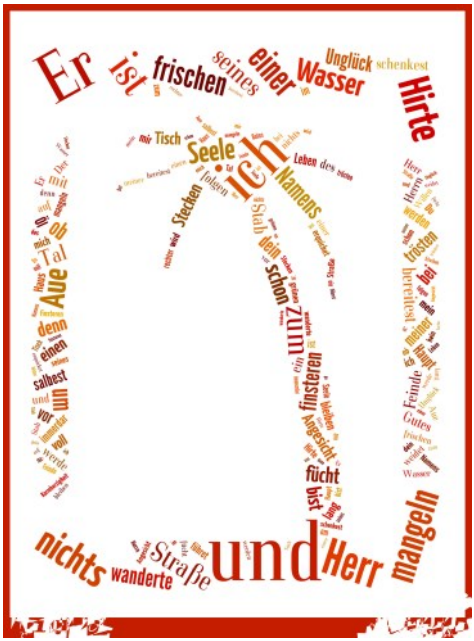
Erstes Treffen „Allgemeiner Gottesdienstausschuss“

Zu einer ersten Sitzung hat sich ein neu einberufener Gottesdienstausschuss aus den vier Gemeinden Ober-Beerbach, Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg getroffen. Bekanntermaßen ist die Idee des Gemeindenetzes eine engere Kooperation der Gemeinden untereinander – bei bleibender Eigenständigkeit der Gemeinden. Was kann dies für unsere Gottesdienste bedeuten?

Zunächst hat der Gottesdienstausschuss zusammengetragen, welche Gottesdienste an welchen Orten gefeiert werden. Auch welche lokale Besonderheiten es gibt. Für alle Mitglieder ergab sich eine erstaunliche Fülle und Vielfalt an unterschiedlichen Angeboten, die die Kirchengemeinden anbieten.

Im weiteren Verlauf des Jahres wird es Thema des Ausschusses sein, diese Angebote ein Stück weit zu koordinieren und auch die Fülle der Angebote sichtbar zu machen.
Wenn Sie Interesse am Thema haben oder auch Mitdenken wollen, sprechen Sie Ihre Kirchenvorstände an.

Sommer unter Psalmen



Predigtreihe in den Sommerferien in den Gemeinden des Gemeindenetzes
Vielfach werden Worte der Psalmen in unseren Gottesdiensten gesprochen und gebetet. Wir wollen in den Sommerferien uns Zeit dazu nehmen genauer über einige Psalmen der Bibel nachzudenken.
Herzliche Einladung zur Predigtreihe „Sommer unter Psalmen“ in den Sonntagsgottesdiensten der Kirchengemeinden des Gemeindenetzes (Ober-Beerbach, Jugenheim, Alsbach, Zwingenberg).

02.08.	**10.00 Uhr**	**Zwingenberg**
	18.00 Uhr	**Jugenheim**
09.08.	**10.00 Uhr**	**Alsbach**
	10.00 Uhr	**O.-Beerbach**
16.08.	**10.00 Uhr**	**Zwingenberg**
	10.15 Uhr	**Jugenheim**
23.08.	**10.00 Uhr**	**Alsbach**
	10.00 Uhr	**O.-Beerbach**
30.08.	**10.00 Uhr**	**Zwingenberg**
	10.15 Uhr	**Jugenheim**

Experiment Sommerkirche

Oft ist es in der Zeit der Sommerferien so, dass der Gottesdienstbesuch deutlich spürbar zurückgeht. Das ist schade, denn es macht viel mehr Freude, Gottesdienste in größerer Runde zu feiern. Beim Singen ist es zum Beispiel ein großer Unterschied, ob nur wenige oder viele Menschen beteiligt sind.
Die Kirchenvorstände im Gemeindenetz haben daher für die Zeit der Sommerferien in diesem Jahr beschlossen, an jedem Wochenende nur in jeweils zwei der vier Netz-Gemeinden Gottesdienste zu feiern - und zwar immer gleichzeitig in Alsbach und Ober-Beerbach bzw. in Jugenheim und Zwingenberg. Am 16. August findet zusätzlich auch ein Gottesdienst in Balkhausen statt.
Wenn dann vor Ort jeweils in zwei Kirchengemeinden kein Gottesdienst angeboten wird, sind die Menschen aus diesen Gemeinden herzlich einge-

laden, den Gottesdienst in der Nachbargemeinde zu besuchen.
Wir hoffen sehr, dass dadurch mehr Menschen als sonst im Sommer in den einzelnen Gottesdiensten sind. Aber es wäre auch eine gute Gelegenheit, die Nachbargemeinden im Gemeindenetz durch den Besuch der dortigen Gottesdienste besser kennen zu lernen. Außerdem hilft es uns dabei, die Urlaubszeit trotz der Vakanz in Alsbach, gut zu überbrücken.

Hans-Peter Rabenau, Pfr.

„Herz über Kopf – Gefühle in der Beziehung zwischen Demenzkranken und Betreuenden"

Referentin: Silke Grein

Dienstag, 22. September 2015

Beginn: 19.30 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus Alsbach,
Bickenbacher Straße 27
ab 19.00 Uhr
Büchertisch und Informationen zur AG Demenz

Kostenbeitrag: 3,- Euro

BERATUNG und **AUSKUNFT:** (0 62 57) 23 40 oder (0 62 57) 83 193 oder **www.ag-demenz-bergstrasse.de**
Die AG Demenz Nördliche Bergstraße ist eine ehrenamtliche, konfessionsübergreifende Arbeitsgruppe von haupt- und ehrenamtlichen Fachleuten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich regelmäßig im Evangelischen Gemeindehaus Alsbach treffen. Die AG ist Anlaufstelle für fachliche Beratung, Hilfe und Unterstützung für pflegende Angehörige im häuslichen Bereich. Träger: Evangelisches Dekanat Bergstraße
Spendenkonto: Ev. Regional-Verbandsverwaltung, Stichwort "AG DEMENZ RT Nr. 60 98"
Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE36 5085 2553 0003 0065 09, BIC: HELADEF1GRG

„Wir machen uns auf den Weg…“

Wie eine Glucke fügt sich die Kirche in den Berghang

Dieser Aufforderung folgten dreißig Mitglieder des Gemeindenetzes nördliche Bergstraße im Dekanat aus den Evang. Kirchengemeinden, Alsbach, Jugenheim, Ober-Beerbach und Zwingenberg. Irmgard Wagner und Renate Weber freuten sich, dass so viele interessierte Besucher nach Ober-Beerbach gekommen waren. Birgit Geimer von der Profilstelle Bildung im Dekanat Bergstraße führte die BesucherInnen in eine ungewöhnliche „Besichtigung“ der Evang. Kirche ein: „Gehen Sie um die Kirche herum und schauen Sie, was Ihnen besonders ins Auge fällt.“ So sammelten alle ihren ganz eigenen Zugang zu der Kirche, die so wehrhaft und trutzig an einem Berghang liegt, einen mächtigen Turm hat, sehr unterschiedliche Fenster präsentiert, eine kleine Seitentür mit Hund und Schlange zeigt und noch vieles mehr. Wieder am Eingang angelangt, begrüßten uns auch Frau Pfrn. Giesecke und der Kirchenvorsteher Herr Bickelhaupt, der uns den Text oberhalb der Kirchentür übersetzte. So erfuhren wir, dass die Kirche um 1188 von dem Lorscher Kodex den Herrn zu Frankenstein verkauft und der Turm bereits um 1100 gebaut wurde.

„Gehen Sie hinein in die Kirche und lassen Sie den Raum auf sich wirken und nehmen Sie sich dazu Zeit“, so hieß die zweite Aufforderung. Alle waren überrascht von diesem schönen und beeindruckenden Kirchenraum mit seiner reichhaltig verzierten

Blick zum Altarraum mit seinen außergewöhnlichen Wandgemälden.

Grablegung Jesu

Orgel, dem besonderen Blick von der Empore, der in Sandstein gehauenen Kanzel und den außergewöhnlichen Wandmalereien im Altarbereich. Hier konnten wir den Weg Jesu zum Kreuz und der Auferstehung anschauen. Hin und wieder las dazu Herr Bickelhaupt aus der Bibel und Frau Pfrn. Giesecke wusste uns so manche biblische und geschichtliche Informationen zu geben.

Frau Pfrn. Giesecke achtet darauf, dass niemand sich verletzt

„Nun erhalten Sie alle ein Foto mit einem Ausschnitt von Händen, die auf den Wandgemälden zu finden sind, entdecken Sie Ihr Bild“, so hieß die dritte Aufforderung. Mit diesem neuen Ausschnitt gelang die Aufmerksamkeit auf Details in den Gemälden zu richten.

Frau Geimer und Herr Bickelhaupt

Zum Abschluss sangen wir im Altarraum der Kirche, „Großer Gott, wir loben Dich…“ und wurden von Frau Geimer mit einem Segenswort verabschiedet. Danke an Frau Pfrn Giesecke, Herrn Bickelhaupt und Frau Geimer.

Wer Lust hat auf diese Weise weitere Gemeinden des Gemeindenetzes kennenzulernen, der ist herzlich eingeladen zu folgenden Terminen:

Am 15. Juli in 2015 treffen wir uns in der Evang. Kirche Alsbach, ab 18.00 Uhr

Am 4. November 2015 treffen wir uns in der Evang. Kirche in Zwingenberg

Gerne verabreden wir uns mit Ihnen zu Fahrgemeinschaften. Wenn Sie teilnehmen wollen rufen Sie uns an: Renate Weber 06251-75881 oder Irmgard Wagner 06251-73741. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Irmgard Wagner, für die Projektgruppe Offene Kirche.
(Bilder: Irmgard Wagner)

Zweite Etappe: 24. Juni 2015
„Wir machen uns auf den Weg …“
Besuch der Evang. Kirche in Jugenheim

Wieder trafen sich interessierte BesucherInnen, um die Evang. Kirche in Jugenheim kennen zu lernen. Frau Wagner begrüßte Birgit Geimer von der Profilstelle Bildung des Evang. Dekanats Bergstraße, die uns bei der Besichtigung der Kirche führte. Besonders freuten sich alle Gäste, dass uns Claudia Schäfer. vom Kirchenvorstand in Jugenheim. detaillierte Informationen zur Geschichte der Kirche und den fürstlichen Familien geben konnte.
Die Kirche wurde 1539/46 evangelisch. Prinz Alexander von Hessen hatte 1856 den großen Umbau der Kirche finanziert. Technisch Interessierte konnten die Technik des Schlagwerkes der Turmuhr bewundern, welche von J. Ritzert, Uhrenfabrikant aus Groß-Umstand, gebaut wurde.
Nach Vorgaben von Birgit Geimer er-

kundeten die TeilnehmerInnen die Kirche von außen und Claudia Schäfer machte uns mit den historischen Daten der Kirche bekannt.
„Finden Sie Hinweise im Kirchenraum, die von der Verbindung der Kirche mit dem Adel erzählen“, so lautete eine Aufgabe an die TeilnehmerInnen. Beim Eintritt in die Kirche wurden wir von dem prächtig gestalteten Kirchen-

raum überrascht. Einige näherten sich dem Raum in aller Ruhe, ließen ihn auf sich wirken und andere inspizierten alle Orte im Raum. Die gestifteten Fenster erzählen von biblischen Geschichten und strahlen mit wundervoller Ornamentik. In kleinen Gruppen tauschten die BesucherInnen ihre Eindrücke aus.

Im Mittelpunkt der Besichtigung stand die kostbare Altardecke, die von Zarin Marie geschenkt wurde. Sie ist mit einer wertvollen Stickerei besetzt – eine Sticktechnik, die auf unterlegtem Papier mit Goldfäden umgeben wurde. Ein prächtiges Rosendekor entstand. Diese Decke wird einmal im Jahr zu Pfingsten aufgelegt. Alle TeilnehmerInnen erhielten zur Erinnerung eine Karte von dieser Altardecke.

Auch der heutige bewegliche Holzaltar mit seiner Altardecke ist kunstvoll gestaltet. Besondere Beachtung fand das hängende Kreuz mit Jesus Christus und dem schmuckvoll geschmiedeten Rahmen.

Nach vielen neuen Erkenntnissen, ka-

men wir zusammen und sangen gemeinsam einen Choral und wurde mit einem Segen verabschiedet. Herzlichen Dank an Claudia Schäfer und Birgit Geimer und ein Wiedersehen in Alsbach am 15. Juli um 18:00 Uhr in der Evang. Kirche in Alsbach.

Irmgard Wagner und Renate Weber für die Projektgruppe „Offene Kirche“ der Evang. Kirchengemeinde Zwingenberg (Bilder: Irmgard Wagner)

„Damit wir klug werden“

Dieser Passus aus dem Psalm 90.12 stand als Thema des 35. Evangelischen Kirchentages in Stuttgart vom 03. – 07. Juni 2015.

Wir, Birgit Müllemann-Schmidt und ich (Claudia Willbrand) waren dabei. Einquartiert hatten wir uns bei einer befreundeten Familie in Ostfildern-Nellingen. Ich kenne Familie Bretschneider schon seit dem Kirchentag 1999 in Stuttgart und wir wurden dort sehr herzlich aufgenommen. Mit der Stadtbahn konnten wir wunderbar nach Stuttgart fahren, die Fahrzeit zur Stadtmitte dauerte nicht länger als 25 Minuten. Den Eröffnungsgottesdienst feierten wir mit vielen tausenden Kirchentagsbesuchern auf dem Schlossplatz. Anschließend versuchten wir beim Abend der Begegnung in der Innenstadt wenigstens etwas von der Vielfalt was Kirchengemeinden, Vereine und Initiativen aus den sieben Regionen der beiden Landeskirchen Württemberg und Baden zu diesem Straßenfest mitgebracht haben zu erahnen.

Der Abend ist ein kreatives Schaufenster, bei dem Kunst, Kultur und Kulinarisches einen Einblick in die Vielfältigkeit der Region bieten. Für die beteiligten Kirchen und ihre Gemeinden ist der Abend der Begegnung eine Chance, sich in ihrer Vielfalt und Lebendigkeit in der Öffentlichkeit zu zeigen.

Der Abendsegen auf dem Schlossplatz war begleitet von einem Lichtermeer und sehr stimmungsvoll. Der Heimweg nach Nellingen dauerte etwas länger, die Bahnen waren überfüllt, aber schließlich kamen wir gut zu unseren Gastgebern zurück.

Die Abläufe der drei zentralen Tage des Kirchentages sind alle gleich. Der Tag beginnt nach den Morgengebeten mit Bibelarbeiten an verschiedenen Orten. Der restliche Tag ist voll mit thematischem und kulturellem Programm. Diskutiert wird überall, über Themen aus Politik, Gesellschaft und Religion.

Parallel dazu gibt es immer wieder musikalische Auftritte und dauerhafte Angebote: Der Markt der Möglichkeiten im Neckar Park etwa, und die speziellen Zentren für Jugendliche und Kinder. Die Abende gehören vor allem Konzerten – großen unter freiem Himmel und kleineren in Kirchen und Hallen.

Kirchentag heißt:früh aufstehen, frühstücken, Rucksack packen, evtl. gemeinsam den Tagesablauf planen und dann Abfahrt.

Kirchentag heißt: den ganzen Tag unterwegs sein, viele Begegnungen, interessante Bibelarbeiten, Diskussionen, Workshops, Konzerte und spät ins Bett gehen.

Kirchentag heißt: neue Ideen erkunden und erfahren, Gemeinschaft erleben

Was hat mir besonders gut gefallen? In

der Kirchengemeinde unserer Gastgeber besuchten wir das Feierabendmahl, teilten Brot und Saft und waren Teil dieser Gemeinschaft.
Das weißblaue Beffchen, ein Pfarrer Kabarett der besonderen Art. Das 1976 gegründete Beffchen gehört zu

den renommiertesten deutschen Kirchenkabaretts und wir haben uns das neue Programm - Das weißblaue Beffchen und der Stein der Weisen - in Ostfildern-Nellingen angesehen.
Kirchentag heißt: Abschlussgottesdienst, der Nellinger Kirchenvorstand hatte sich entschieden einen „eigenen Abschlussgottesdienst“ zu feiern. Dazu wurde in der gut besuchten evangelischen Kirche ein Beamer aufgebaut und die Übertragung von Stuttgart eingespielt. Durch diese Liveübertragung konnten wir alle mitbeten, mitsingen, mithören, gemeinsam Abendmahl feiern und den Kirchentag stimmungsvoll beenden.
Ein besonderes Dankeschön für die herzlichen Aufnahme und die Gastfreundschaft gilt unseren Freunden – der Familie Brettschneider – aus Nellingen.
Wir freuen uns auf den nächsten Kirchentag zum Lutherjubiläum 2017 in Berlin und Wittenberg.
Claudia Willbrand

Schöpfungstag 2015

„Zurück ins Paradies?“ **lautet das Thema des diesjährigen ACK-Schöpfungstages am Freitag, 4. September 2015, im „NationalparkZentrum Kellerwald“ im nordhessischen Vöhl-Herzhausen.**

Was ist das Paradies? Diese Frage soll am diesjährigen Ökumenischen Tag der Schöpfung im Mittelpunkt stehen. Können wir Menschen eigentlich ein Paradies „schaffen“, wenn wir zerstörten Landschaften wieder zu Leben verhelfen? Ist Natur durch den Menschen „machbar“ oder sollten wir nicht vielmehr das Geheimnis des Lebens bewahren und uns selbst als Teil einer wunderbaren Schöpfung begreifen, deren wir eben nicht Herr werden können?

Menschliches Tun bleibt nie ohne Folgen. „Untertan machen“ und „bewahren“ – die beiden Schöpfungsberichte der Bibel sind wie die zwei Seiten der einen Medaille unserer Handlungsmöglichkeiten. Zurück ins Paradies können wir nicht – aber Gott hat uns in die Verantwortung für seine Schöpfung einbezogen.

Der zentrale hessische Schöpfungstag am 4. September 2015 im und am NationalparkZentrum Kellerwald bietet ein vielseitiges und attraktives Programm:

Ab 13.30 Uhr: „Regionalmarkt“
mit Ständen verschiedener regionaler Anbieter
Führungen durch die Ausstellung des NationalparkZentrums Kellerwald und Rangerwanderungen im Nationalpark Kellerwald-Edersee zum Thema Schöpfung

Um 15.30 Uhr: Eröffnung mit einem thematischen Impuls, Grußworten und Musik

Um 16.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst

Um 17.35 Uhr: Vortrag und Diskussionsrunde
über „Biodiversität in der Landwirtschaft“

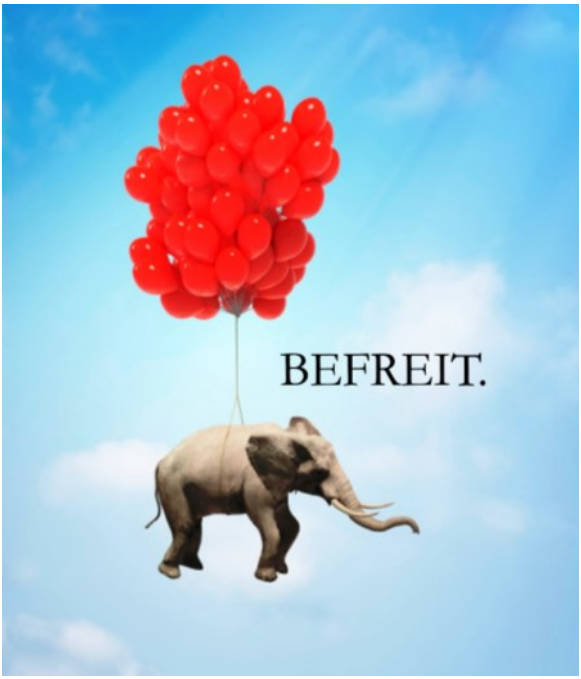
Eine Aktion zur Schöpfungszeit 2015 *www.schoepfungstag-hessen.de*

Veranstalter:

ACK Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Hessen-Rheinhessen · BISTUM FULDA · EVANGELISCHE KIRCHE VON KURHESSEN-WALDECK · BISTUM MAINZ · EVANGELISCHE KIRCHE IN HESSEN UND NASSAU · Nationalpark Kellerwald-Edersee

Befreit – Reformationsfestival des Evangelischen Dekanats Bergstraße

„Befreit“ lautet das Motto eines Reformationsfestivals, das in diesem Jahr rund um den Reformationstag in der Stephanusgemeinde in Bensheim stattfinden wird.



Seit Monaten sind Menschen aus verschiedenen Gemeinden und Referaten im Haus der Kirche dabei, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen.

Auftakt ist am 30. Oktober um 19.30 Uhr. Die Stellvertretende Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf wird das Festival eröffnen. Für Musik sorgt die Gruppe „Zwei Flügel“.

Comedy, Musical und Konzerte, bei denen unter anderem Clemens Bittlinger mitwirken wird, stehen am Samstag, den 31. Oktober von 11 Uhr bis 22 Uhr auf dem Programm. Für Kinder wird es ein Mitmachtheater und Mitmachstationen rund um das Leben von Martin Luther geben. Die Erwachsenen sind nachmittags um 16 Uhr zur Podiumsdiskussion: „Befreit zu neuen Wegen“ eingeladen.

Am Sonntag, den 01.11. wird das Festival um 11 Uhr mit einem großen Festgottesdienst beendet. Danach besteht Gelegenheit zum gemeinsamen Mittagessen.

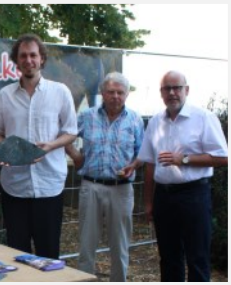
Das Organisation-Team hofft auf viele Gäste aus allen Gemeinden des Dekanats.

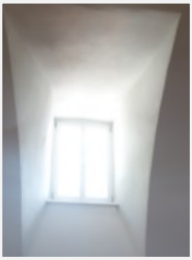
Bereits jetzt können alle Interessierten an einem Fotowettbewerb teilnehmen. Das Motto lautet: „Befreit zu …“. Eine Jury wird die besten Fotos auswählen. Das Siegerfoto schmückt das Werbeplakat zum Reformationsfestival. Weitere ausgezeichnete Fotos werden in einer Ausstellung gezeigt.

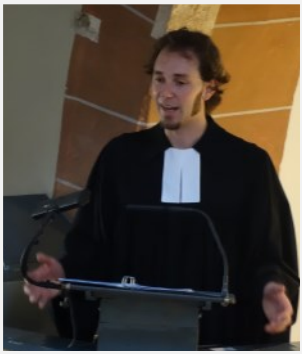
Infos zum Fotowettbewerb bei Birgit Geimer, Referentin für Bildung im Ev. Dekanat
Tel: 06252 / 673332
E-Mail: geimer@haus-der-kirche.de

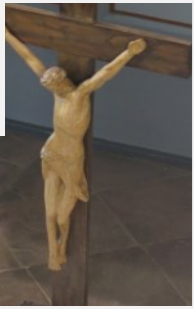
Impressionen vom Wied

dereinzug in die Kirche









Dekanatschortag in Rimbach
„Laudamus te – Wir loben Dich“

Bild: Berndt Biewendt

Das Evangelische Dekanat Bergstraße veranstaltet in diesem Jahr wieder einen Chortag. Er findet am Samstag, 19. September von 10 bis 17 Uhr in Rimbach statt. Eingeladen sind alle Singbegeisterte. Teilnahme und Verpflegung sind kostenlos.

Im Laufe des Tages werden vier Workshops angeboten. „Sing to the Lord“ heißt ein Gospelworkshop, den Propsteikantor Konja Voll leitet. Im Singen vierstimmiger Gospels sollen sich Freude an Rhythmus und Klang miteinander verbinden. Der Wald-Michelbacher Kirchenmusiker Benjamin Fritz bietet den Workshop „Frauenchor“ an. Die Teilnehmerinnen erarbeiten eine zweistimmige Vertonung eines Textes von Hildegard von Bingen für Frauenchor, Orgel und Soloinstrument. In einem weiteren Workshop geht es um Stimmbildung. Dabei vermitteln Doris Steffan-Wagner und Martin Steffan typengerechte Atmung, Haltung und Stimmökonomie. In dem vom Viernheimer Kirchenmusiker Martin Stein geleiteten Workshop „Motettenchor“ befassen sich die Sängerinnen und Sänger mit dem Eingangschor der Bachkantate „Der Herr ist mein getreuer Hirte.“

Das Kantorenteam hat die Stücke so ausgewählt, dass sie ohne Vorbereitung am Chortag erarbeitet und dann beim Abschlussgottesdienst um 17 Uhr in der evangelischen Kirche Rimbach gesungen werden können. Dekanatskantorin Marion Huth und Martin Stein leiten zudem den großen Chor, in dem alle Teilnehmenden des Dekanatschortags mitwirken. Dabei bilden eine klangvolle Vater-Unser-Vertonung von Thomas Gabriel und das „Laudamus te“ von Karl Jenkins den Schwerpunkt.

Um die Planung zu erleichtern, sollte die Anmeldung bis zum 15. Juli erfolgen – das Kantorenteam wird aber niemand abweisen, der sich später zur Teilnahme entschließt.

Anmeldung bei:
Dekanatskantor Klaus Thielitz,
Tel. 06253 / 7383,
E-Mail: thielitz.chor@gmx.de
oder Dekanatskantorin Marion Huth,
Tel. 06251/76634,
E-Mail: marion.huth@gmx.de

Neues von der Diakoniestation
Bensheim/Zwingenberg

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung über die Situation und Problematik der ambulanten Pflege besuchte der SPD-Landtagsabgeordnete Gerald

Landtagsabgeordneter Gerald Kummer mit der Pflegedienstleitung Mareike Behrens

Kummer am 15.04. die Diakoniestation Bensheim/Zwingenberg. Während der regelmäßig stattfindenden Dienstbesprechung nutzte Herr Kummer die Möglichkeit sich vorzustellen und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über Probleme in der Pflege zu diskutieren, was von den Pflegekräften gerne angenommen wurde.

Einladung zum Demenz-Café „Ich vergess‘ Dich nicht“

In Zusammenarbeit von Diakoniestation und der Kirchengemeinde Auerbach startet ab Juli 2015 ein monatliches Demenzcafé im Evangelischen Gemeindezentrum in der Bachgasse 39. Das Angebot ist kostenlos und wir würden uns freuen, wenn wir viele Interessierte in unserem Haus begrüßen dürften. Was erwartet Sie: hausgemachter, frischer Kuchen, duftender Kaffee und Tee sowie ein spezielles Programm für Mitmenschen, die an einer eingeschränkten Alltagskompetenz leiden. Für unser Café suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter, die unsere eingeladenen Mitmenschen in Zusammenarbeit mit Fachkräften unserer Diakoniestation liebevoll betreuen möchten. Fragen hierzu beantwortet Ihnen gerne Pfarrer Karl Michael Engelbrecht (persönlich oder Tel. 77740) oder unsere Pflegedienstleitung Frau Mareike Behrens unter der Telefonnummer. Tel. (06251) 66654.

Am 31.03. wurde die Diakoniestation

MDK-Benotung

durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen unangekündigt überprüft, um die Qualität der Station zu beurteilen. Wir freuen uns, dass wir im dritten Jahr in Folge mit der Note 1,0 bewertet wurden und sehen uns darin bestärkt, eine hochwertig qualitative und menschliche Arbeit zu leisten. Uns liegt sehr daran, unsere Klienten nicht nur in ihrer Bedürftigkeit zu unterstützen, sondern ihnen und deren Angehörigen auch seelischen Beistand in enger Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden zu geben.

Erntedanksammlung der Gemeinde vom 24.09.-1.10.2015

alle Jahre wieder kommen die Jugendlichen Konfirmanden von Haus zu Haus vorbei und sammeln für einen guten Zweck. Seit einigen Jahren unterstützt diese Sammlung die diakonische Arbeit des Centro Social in Cova e Gala in Portugal.
Aus den Mitteln des vergangenen Jahres konnte man dort einen Krippengruppenraum kindgerecht und in frohen Farben einrichten und sanieren. Pfarrerin Sandra Reis bedankte sich mit Brief und Bildern bei den fleißigen Sammlerinnen unserer Kirchengemeinde sowie bei den großzügigen Spendern.
Auch dieses Jahr werden vom 24.09.-1.10.2015 zum Erntdankfest am 4.10.2015 fleißige Jugendliche bei Ihnen freundlich um Unterstützung dieses Projektes der portugiesischen presbyterialen Gemeinde bitten. Sie sind mit Beuteln und Sammelbescheinigung der evangelischen Kirchengemeinde ausgestattet und freuen sich über Ihre Unterstützung.
Sollten Sie Bedenken haben Ihre Unterstützung den Jugendlichen zu überreichen, können Sie sie auch im Gemeindebüro abgeben.
Wir danken schon heute für Ihre freundliche Gabe. Wir wissen, dass diese Hilfe in sorgsame Hände übergeben wird und an einem Platz auf dieser Erde mit Freude füllt.

Pfarrerin B. Northe

Igreija Evangelica Presbiteriana de Portugal

http://www.Igreja-presbiteriana.org

Sonderkonto für die Kirchenrenovierung:

Sparkasse Bensheim
Bankleitzahl: 50950068
Kontonr. 7293137

(IBAN: DE08 50950068 0007293137
BIC: HELADEF1BEN).

Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Silberne Konfirmandinnen und Konfirmanden

Konfirmation am Sonntag Jubilate, 6.Mai 1990 durch Pfr. Ritzkowski

Wolfgang Anthes	Zwingenberg
Marc Beppler	Berlin
Jörg Bernhardt	Zwingenberg
Jens Bitsch	
Christian Brunner	Zwingenberg
Sandra Büdinger	Zwbg-Rodau
Andreas Dexheimer	Alsbach-Hähnlein
Kerstin Eiselstein	
Sven Fischer	
Susanne Ute Fröhlich	Frankfurt
Andreas Manfred Glück	Griesheim
Peer Hendrik Gottwein	Seeheim-Jugenheim
Michaela Katzenmeier	
Jutta Klein	
Jens Florian Kleinjung	
Jochen Klinkmüller	Berlin
Hannah Christina Köhler	
Daniela Wackenhut, geb. Künz	Zwingenberg
Dr. Björn Lange	Nußloch
Jörg Machleid	Zwingenberg
Nadine Mücke	
Hannes Christopher Müller	Zwingenberg
Mario Christian Rindfleisch	Zwingenberg
Tanja Rützert	Mainz
Liv Sachisthal	
Stefan Sascha Sauer	
Andreas Scharpe	
Kerstin Maren Seng	
Christiane Speckhardt	Zwingenberg
Manuel Christopher Zimmermann	Zwingenberg

Goldene Konfirmandinnen

Konfirmation am Sonntag Lätare, 28. März 1965, durch Pfr. Höfle

Brigitte Schreiber, geb. Röhrig Zwingenberg
Christa Hamm, geb. Nungesser Gräfenhausen
Ursula Ulrich, geb. Anthes Zwingenberg
Erika Brunner, geb. Jeblick Zwingenberg
Marion Essinger, geb. Hieronymus Mühltal
Irmtraud Klein, geb. Klotz Brombachtal
Doris Frank-Vöglein, geb. Vöglein Zwingenberg
Edeltraud Sprenger, geb. Lehrian Gau-Algesheim
Gerlinde Nickel, geb. Bormet Alsbach-Hähnlein
Doris Schäfer, geb. Becker Bensheim
Ilse Rettig, geb. Mager Zwingenberg
Ilse Fleckenstein, geb. Reiß Alsbach-Hähnlein
Elsbeth Schleser, geb. Becker Hemsbach
Elli Stiehl, geb. Amey Brensbach
Veronika Dequis, geb. Schröer Alsbach-Hähnlein
Brigitte Schweitzer, geb. Künz Zwingenberg
Annemarie Geffert, geb. Greilich Zwingenberg
Gisela Wacker, geb. Nickels Zwingenberg

Angelika Scholz, geb. Scholz Alsbach-Hähnlein
Christel Roß, geb. Klinkmüller Gernsheim
Ilse Angelika Lutz
Lidia Christow
Gabriele Monika Markus
Maria Witte
Sina Martha Gaidukow
Maria Kolmaier

Elfriede Bunse, geb. Gußmann verstorben
Ingeborg Müller, geb. Moroniak verstorben

Goldene Konfirmanden

Konfirmation am Sonntag Lätare, 28. März 1965, durch Pfr. Höfle

Klaus-Peter Mohr	Höchst	Robert Ankerstorm	
Jürgen Machleid	Lautertal	Harry Eßwein	Darmstadt
Reinhold Nickels	Biblis	Herbert Trsek	Bad Arolsen
Robert Nickel	Bensheim		
Heinrich Borger	Zwingenberg	Horst Kilgus	verstorben
Martin Heckner	Bensheim	Hans Lehrian	verstorben
Horst Guth	Bensheim	Gerald Dingeldein	verstorben
Richard Germann	Zwingenberg	Heinrich Wagner	verstorben
Peter Rauppis	Zwingenberg	Louis Ankerstorm	verstorben
Gerhard März	Bensheim		
Jürgen Weidner	Worms		
Georg Hartmann	Stockstadt		
Dieter Gunkel	Petersberg		
Hermann Simon	Buchholz		

Diamantene Konfirmandinnen 2015 (Jahrgang 1955)

Konfirmation am Sonntag Palmarum, 03. April 1955 durch Pfr. Höfle

Annemarie Kilgus, geb. Eschborn
Zwingenberg
Erika Luzia Müller, geb. Dittrich
Alsbach-Hähnlein
Johanna Maria Worseg, geb. Schneider
Alsbach-Hähnlein
Karin Fritz, geb. Heimes
Bensheim
Ingeborg Dächert, geb. Kreuzer
Frankfurt/Main
Karin Hannelore Pollner, geb. Weber
Mörlenbach
Ingrid Rosel Götz

Waltraud Marg. Jöckel, geb. Müller
Lautertal
Dr. Christine Baldauf, geb. Zubrod
Heidelberg
Else Guillory, geb. Reichert
USA

Inge Margarete Snowdon
Ilse Machleid, geb. Jung
Zwingenberg
Sigrid Obermair, geb. Groh
Zwingenberg
Renate Obitz, geb. Herrmann
Berlin
Else Maria Lutzi, geb. Aßmus
Zwingenberg
Dorothea Marg. Stephan, geb. Höfle
Bensheim
Rosemarie Schneider, geb. Heimes
verstorben
Margarete Babette Lichtenberger, geb. Harrant
verstorben
Anna Klamm, geb. Ost
verstorben
Liesel Griebenow, geb. Greilich
verstorben

Diamantene Konfirmanden 2015 (Jahrgang 1955)

Konfirmation am Sonntag Palmarum, 03. April 1955 durch Pfr. Höfle

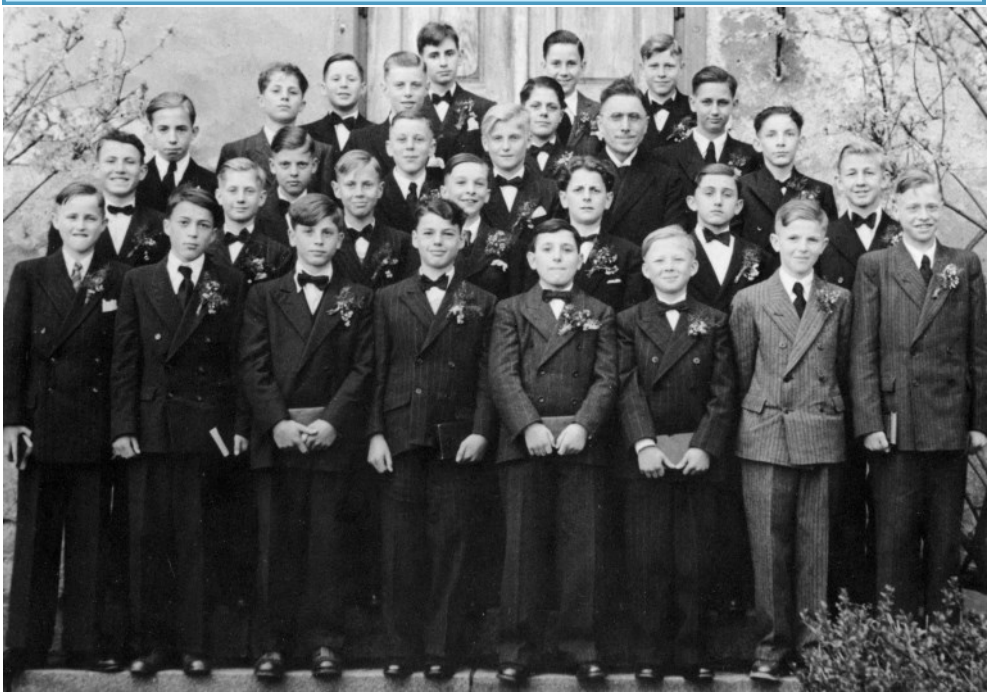
Ottfried Zillig	Bensheim	Peter Küppers	St. Augustin
Georg Adam Kissel	Zwingenberg	Ernst Fischer	Lippstadt
Karl Heinrich Reinhold Müller	Wilmshausen	Hans Hartmut Grünewald	Rotenburg
Hans Heil	Alsbach-Hähnlein	Helmut Georg Germann	Zwingenberg
Da Payrebrune et de St.Sève, Rainer Roland			
Jürgen Horst Eitel Fritz Kühne	Otzberg	Dieter Koob	verstorben
Helmut Barthel	Zwingenberg	Karl Konrad Simon	verstorben
Hans Jochen Heinrich Flach	Heppenheim-Kirschhsn.	Hartmut Klingelhöfer	verstorben
		Adolf Peter Guth	verstorben
Georg Heinz Speckhardt	Zwingenberg	Heinz Schellhaas	verstorben
Claus Jakob Gerhard	Zwingenberg	Wilfried Worseg	verstorben
Wilhelm Blankenbach	Zwingenberg	Udo Wilfried Herms	verstorben
Siegfried Karl Eschborn	Bensheim	Kurt Machleid	verstorben
Ernst Adam Gerhard	Zwingenberg	Hans Hermann Becker	verstorben
Heinz Gerd Eichhorn		Helmut Werner Braunsdorf	verstorben
Gerald Riebel	Darmstadt	Wilh. Jak. Daniel Künz	verstorben
Klaus Koch	Lehrte	Walter Schellhaas	verstorben
Armin Otto Heckner	Bensheim	Wilhelm Kautz	verstorben
Adolf Helmut Pornschlegel	Rödermark	Norbert Nickels	verstorben
Ernst Manfred Seitz	Zwingenberg	Johann Philipp Buick	verstorben
Horst Hofmeyer	Bensheim	Walter Klamm	verstorben
Georg Heinz Böhm	Zwingenberg	Erwin Schimpf	verstorben
Hans Jürgen Brzoska	Bensheim	August Peter Lehr	verstorben
Winfried Kalb	Bensheim	Wolfgang Homberger	verstorben

Eiserne Konfirmandinnen Jahrgang 1950
(Konfirmation am 2. Ostertag, dem 10. April 1950, durch Pfr. Höfle)

Marlies Langpaap, geb. Eichhorn Tellig
Elsa Schäfer, geb. Gerhardt Wiehl
Anneliese Höfle, geb. Grünewald Bensheim
Helga Katharina Bitsch, geb. Guth Zwingenberg
Ilse Hagemann, geb. Höfle Alsbach-Hähnlein
Dr. Gerda Scherer, geb. Jeschke Germersheim
Rosemarie Wrede, geb. Jopski Mühltal
Ingeborg Elsa Gerhard, geb. Kautz Zwingenberg
Katharina Schmidt, geb. Kienz Zwingenberg
Elisabethe Opper, geb. Klein Zwingenberg
Elisabeth Noe, geb. Künz Zwingenberg
Maria Häring, geb. Mohr Zwingenberg
Marlies Ursula Weiß, geb. Schäfer Zwingenberg-Rodau
Lieselotte Kalb, geb. Schimpf Zwingenberg
Gertraud Ritz, geb. Schmitt Bensheim
Brigitte Rüdel, geb. Seitz Zwingenberg
Christine Kunze

Verstorben:
Helga Bier, geb. Kalb
Johanna Eleonore Wendel, geb. Müller-Helga Otto
Irmgard Burkhardt, geb. Rettig
Ursula Ränker, geb. Stetzelberg
Sophie Schäfer, geb. Trautmann

Eiserne Konfirmanden Jahrgang 1950
(Konfirmation am 2. Ostertag, dem 10. April 1950, durch Pfr. Höfle)



Klaus Christian Dieterle Frankfurt
Gerd Werner Engel
Hans Martin Fehres
Hans Gärtner Zwingenberg
Georg Friedrich Karl Gerhard Zwingenberg
Erhard Göbel Bräuningshof
Horst Reinhard Homberger Zwingenberg
Karl Heinz Kaltwasser Bickenbach
Hermann Opper Bad Mergentheim
Hans August Pullmann Frankfurt
Willi Schmidt Zwingenberg
Friedrich Schuchmann Zwingenberg
Joachim Paul Seipp Mühltal
Werner Wilhelm Walter Söhns Steinbach

Verstorben:
Günther Joh. Georg Anthes
Hellmuth Dickler
Friedrich Emig
Hans Richard Fischer
Karl-Heinz Klamm
Georg Friedrich Künz
Willi Ludwig
Georg Neeb
Hermann Friedrich Schellhaas
Prof. Helmut Schellhaas
Rudolf Schwab
Albrecht Sölch
Wilhelm Stäcker
Friedrich Wilhelm Vöglein

Vor 70 Jahren wurden konfirmiert - Jahrgang 1945

Konfirmation am Samstagabend, 24.03.1945, Pfr. Höfle
Am 2. Ostertag 1945 konnte die Feier des Heiligen Abendmahls abgehalten werden

Katharina Kern, geb. Meyer Zwingenberg
Maria Katharina Opper, geb. Küntz Zwingenberg
Ilse Atzelsberger, geb. Büdinger Zwingenberg
Liselotte Muth, geb. Anthes
Sigrid Heuck

Verstorben:
Elisabeth Wilch, geb. Zubrod
Annamaria Nagelmann, geb. Schuchmann
Christa Beate Maria Herms
Margarethe Elis. Schmidt, geb. Emmerich
Käthe Renate Scholz, geb. Rindfleisch
Hilde Jünger
Margarethe Richter, geb. Becker
Marianne Kreidemacher, geb. Borger
Anna Margarete Schäfer, geb. Schneider

Karl Rolf Koch Darmstadt
Jakob Wilhelm Lehrian Zwingenberg
Georg Göbel Homberg/Niederrhein
Willi Heinrich Schäfer Weinheim
Georg Kissel Bensheim
Georg Lutzi Reichelsheim
Jakob Helmut Rhein Zwingenberg
Heinz Stäcker Lorsch
Johann Wilhelm Kienz Biebesheim
Peter Karl Heuck

Verstorben:
Alfred Heinz Beyer
Hans Bitsch
Günther Jakob Rippert
Philipp Heim
Karl Schuchmann
Philipp Wolf
Heinrich Kreidemacher
Heinrich Zubrod
Johann Georg Heim

Alle aktuellen Angaben zu den entsprechenden Konfirmanden-Jahrgängen wurden von den jeweiligen Jahrgangs-Vertretern nach bestem Wissen und Gewissen gemacht. Für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.
Wir danken allen, die uns bei der Aktualisierung der Jahrgangslisten unterstützt haben!

Den Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich der Jubiläumskonfirmationen feiern wir in diesem Jahr am
Sonntag, den 11. Oktober 2015,
um 10.00 Uhr in der Kirche.
Wir laden herzlich dazu ein!

Die Renovierungsarbeiten an der Kirche gehen weiter

Nach mehr als einjähriger Bautätigkeit sind die Arbeiten des 1. Bauabschnittes in unserer Kirche nun weitgehend abgeschlossen. Wir sind am 05. Juli 2015 wieder in unsere Kirche eingezogen und können diese am Wochenende für Gottesdienste und Kasualien nutzen. Darüber sind wir sehr glücklich.
Gleichzeitig freuen wir uns, dass mit dem 2. Bauschnitt der Renovierungsmaßnahme - entgegen der ursprünglichen Planung - schon jetzt begonnen wird. Hierbei werden Arbeiten an der Außenfassade, Natursteinarbeiten und Arbeiten an den Epithapien ausgeführt. Der Baubeginn ist bereits erfolgt!
Das heißt aber auch: **Die Kirche und das gesamte Außengelänge der Kirche bleibt weiterhin eine Baustelle! Aus Sicherheitsgründen** - und um einen möglichst reibungslosen Arbeitsablauf für die Handwerker zu ermöglichen - gilt deshalb während der Woche:

BETRETEN DER BAUSTELLE VERBOTEN !

Aus diesem Grund können wir auch den Ökum. Einschulungsgottesdienst am 08. September 2015 noch nicht wieder in unserer Kirche feiern. Er findet um 09.00 Uhr in der kath. Kirche in der Heidelberger Straße 18 statt!
Für die **Gottesdienste und Kasualien am Wochenende** ist die Kirche und der Zugang freigegeben. Bestehende Absperrungen sind dabei aber unbedingt zu beachten!
Sicherlich werden wir während des 2. Bauabschnittes, der voraussichtlich bis zum Jahresende dauern wird, noch mit manchen Einschränkungen leben müssen. Doch wir hoffen dabei auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Herzlichen Dank!
Für den Kirchenvorstand
Claudia Willbrand
Pfv. Christian Hilsberg

Mitteilungen des Kirchenchores

Zu Beginn der Sommerferien fallen die Chorproben drei Mal aus. Das ist am 28.07., 04.08. und am 11.08.2015. Ab dem 18.08.2015 finden die Chorproben wieder statt. Unser Kirchenchor probt jeden Dienstag um 20.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus. Über neue Sängerinnen und Sänger, die gerne mitsingen und unseren Chor dadurch unterstützen wollen, sind jederzeit willkommen. Kommen Sie einfach dienstags einmal vorbei wir würden uns über Neuzugänge sehr freuen.

Barbara Schmidt
(Chorsprecherin)

Fundsachen

(können zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro abgeholt werden)

- Eine Übergangsjacke (hellblau/türkis) Marke Gil Bret - sie hängt seit Ende April in der Garderobe
- Ein schwarzer Schal

Der Kirchenvorstand berichtet

Am Freitag, 26. Juni 2015 traf sich der Kirchenvorstand zu einer Klausurtagung, um die vergangenen sechs Jahre noch einmal zu betrachten. Eins war uns allen klar: wir haben in den letzten Jahren immer wieder renoviert: den Kindergarten, das Gemeindehaus, das Pfarrhaus und derzeit unsere „Bergkirche“. Monatliche Sitzungen des Kirchenvorstandes, Gremienarbeit und das Gemeindenetz nördliche Bergstraße, dies alles bedeutete viele Stunden ehrenamtliche Tätigkeit durch die Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen.
Ein Gottesdienst mit Abendmahl, den Frau Northe und Herr Hilsberg mit uns feierten, und zum Abschluss ein gemütliches Abendessen beendete die Klausurtagung.
Am Samstag um neun Uhr trafen wir uns erneut, um letzte Vorbereitungen für den Wiedereinzug in die Kirche zu treffen.
Der Altar wurde aufgestellt, Teppiche, Sitzkissen, die Konfikerzen, alles kam wieder an seinen „alten“ Platz. Auch draußen gab es einiges zu tun, und so waren die Stunden bis zum Mittag schnell vorbei.
Wer arbeitet, muss auch was essen und so wurden wir mit belegten Brötchen für unsere Arbeit belohnt.

Claudia Willbrand

Aus- und Einführungsgottesdienst des alten und neuen Kirchenvorstands

Am Sonntag, den 13. September 2015, findet um 18.00 Uhr ein besonderer Gottesdienst statt. Der seit sechs Jahren im Amt befindliche Kirchenvorstand wird aus seinem Dienst entlassen und verabschiedet. Zugleich wird der am 26. April neu gewählte Kirchenvorstand feierlich in sein Amt eingeführt. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

v.l.o. nach r.u.: Anna Läsker, Marcel Keim, Sibylle Schuch-Wanke, Anette Dittrich, Bodo Keil, Bärbel Andreas-Sillus, Ruth Müller, Claudia Willbrand, Birgit Müllemann-Schmidt, Hanns Werner.

Ich bin ich – und du…? Wir machen Kindergottesdienst!

KIRCHE MIT KINDERN

Unter diesem Motto findet **am 11. Oktober diesen Jahres von 10.00 - 13.00 Uhr** zum ersten Mal eine Regionalkinderkirche für die nördliche Bergstraße in Jugenheim statt.

Gott hat dich und mich wundervoll und einzigartig gemacht! Deshalb musst du nicht erst etwas leisten, gute Noten schreiben und der/die beste im Verein sein, um von Gott geliebt zu werden! In vielen Geschichten der Bibel wird das erfahrbar!

In einem gemeinsamen Gottesdienst zu Beginn der Kinderkirche wollen wir von solchen Geschichten hören, sie erfahrbar werden lassen, singen und beten. Danach sind alle Kinder eingeladen an verschiedenen Stationen passend zu unserem Motto kreativ zu werden und zu spielen.

Auch für Getränke und ein gemeinsames Mittagessen ist gesorgt. Mit einem feierlichen Reisesegen beschließen wir den Vormittag.

Alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren sind herzlich eingeladen. Die Teilnahme kostet drei Euro pro Kind. Anmeldungen gibt es nach den Sommerferien in den Kindergottesdiensten und den Gemeindebüros.

Kinderseite

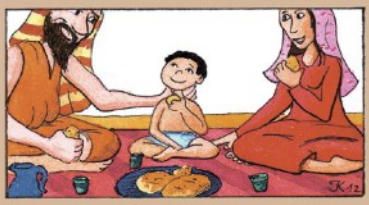
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

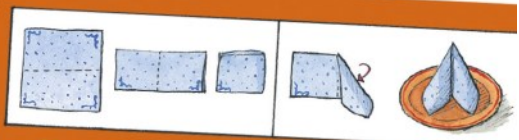
Wunderbare Gastfreundschaft

Der Prophet Elia ist in großer Not. „Gott, ich verdurste und verhungere", betet er. Gott verspricht ihm Hilfe: „Geh nach Zarpat. Dort wirst du eine Witwe treffen, die dich versorgt."

Tatsächlich, als Elia nach Zarpat kommt, trifft er vor der Stadt eine arme Witwe und ihr Kind. „Liebe Frau, bitte, gib mir etwas zu trinken und zu essen." Die Frau antwortet: „Wir haben selbst nur noch Mehl und Öl für ein einziges Brot!" Doch sie bäckt ein Brot für Elia. Sie spürt, dass dieser Gast von Gott kommt. Elia freut sich. „Gott verspricht, dass dein Mehltopf und dein Ölkrug nicht leer werden. Backe jetzt ein Brot für euch!" Als die Witwe in der Küche nachsieht, ist das Wunder geschehen: Der Ölkrug und der Mehltopf sind gefüllt! Alle werden satt. „Gut, dass ich Gott vertraut habe", denkt die Frau.

Lies nach im Alten Testament: 1.Könige 17





Alles Gute für deine Gäste!

Falte eine Papierserviette so oft in der Mitte, bis du ein kleines Quadrat hast. Öffne den letzten Knick noch einmal und lege die Serviette quer vor dich hin. Dann falte die rechte obere Ecke nach unten, so dass der Rand am mittleren Knick anliegt. Genauso faltest du die linke obere Ecke nach unten. Jetzt kannst du jedem Gast eine Serviette hinstellen.

Jedes Tierlein hat sein Essen:
Jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen

„Herr Ober, in meinem Kirschkuchen sind ja gar keine Kirschen!" – „Natürlich nicht. Im Hundekuchen sind ja auch keine Hunde."

J.P.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat August

Sonntag	02.08.2015	9. Sonntag nach Trinitatis	Leitung
Zwingenberg	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Abendmahl**	**Pfrin. Northe**
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Northe

Sonntag	09.08.2015	10. Sonntag nach Trinitatis	Leitung
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfrin. Giesecke
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfv. Hilsberg

Samstag	15.08.2015		Leitung
Zwingenberg	**19.00 Uhr**	**Ökumenischer Gottesdienst zur Kerb auf dem Festplatz**	

Sonntag	16.08.2015	11. Sonntag nach Trinitatis	Leitung
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Präd. H. Fetzer
Balkhausen	09.15 Uhr		Pfrin. Northe
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Northe

Sonntag	23.08.2015	12. Sonntag nach Trinitatis	Leitung
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Giesecke

Sonntag	30.08.2015	13. Sonntag nach Trinitatis	Leitung
Zwingenberg	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Präd. B. Andreas-Sillus**
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Klesy

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat September

Sonntag	06.09.2015	14. Sonntag nach Trinitatis	Leitung
Alsbach	10.15 Uhr	Gottesdienst zur Kerb	Pfr.i.R.Hechler
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Pfrin. Giesecke
Samstag	**12.09.2015**		**Leitung**
Alsbach	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Dekan Kreh
Sonntag	**13.09.2015**	**15. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**
Zwingenberg	**18.00 Uhr**	Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes	**Pfv.Hilsberg**
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Einführung des neuen Kirchenvorstandes	Pfr. Rabenau
Sonntag	**20.09.2015**	**16. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**
Zwingenberg	**10.00 Uhr**	**Jugend-Gottesdienst mit Beteiligung des CVJM**	**Pfv. Hilsberg**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfis	Gem.Päd.Rascher
Jugenheim	10:15 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pfr. Klesy
Neutsch	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Giesecke
Sonntag	**27.09.2015**	**17. Sonntag nach Trinitatis**	**Leitung**
Zwingenberg	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufen**	**Pfv. Hilsberg**
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin. Northe
Jugenheim	10.15 Uhr	Gottesdienst	Präd. Von Burstin
Balkhausen	09:15 Uhr	Gottesdienst	Präd. Von Burstin

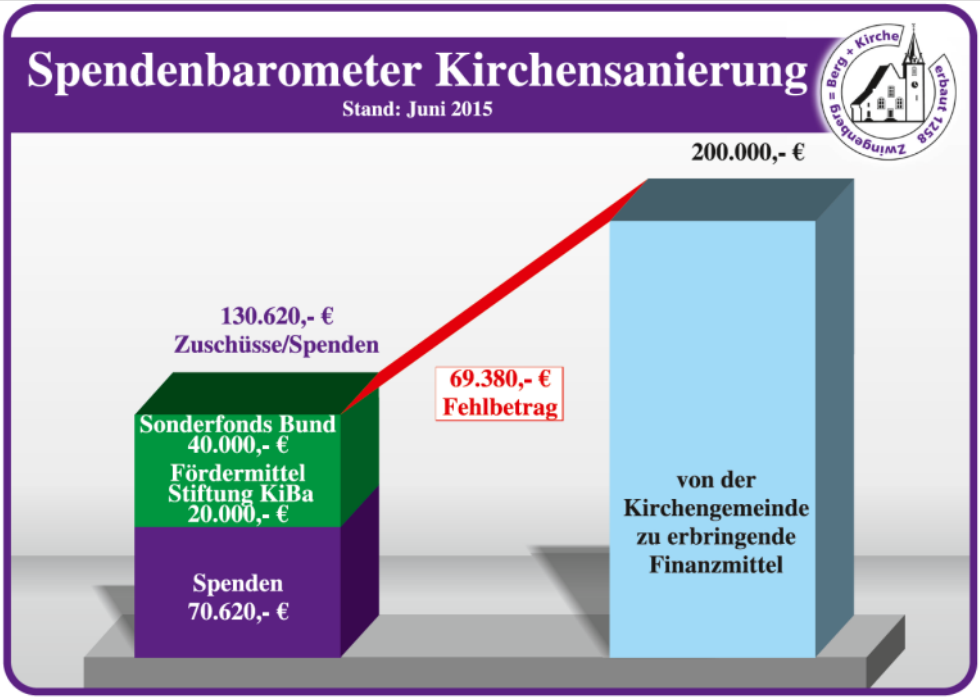
Was?	Wann?	Wo?
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten	An Sonn- und Feiertagen in der Regel um 10.00 Uhr	in der Kirche
Taufgottesdienste	16. August 2015 27. September 2015	in der Kirche
Abendmahlsgottesdienste	02. August, 06. September 2015	in der Kirche
Ökum. Gottesdienst zur Zwingenberger Kerb	15. August 2015, 19.00 Uhr	auf dem Festplatz
Ökum. Einschulungsgottesdienst	08. September 2015, 09.00 Uhr	in der kath. Kirche
Gottesdienst zum Schuljahresbeginn	10. September 2015	in der kath. Kirche
Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes	13. September 2015, 18.00 Uhr	in der Kirche
Jugend-Gottesdienst mit Beteiligung des CVJM	20. September 2015, 10.00 Uhr	in der Kirche
Andacht GRENZENLOS	30. August und 27. September 2015, jeweils 19.00 Uhr	im Gemeindehaus Stilles Zimmer / UG
Konfi-Power-Tag	19. September 2015	im Gemeindehaus
Weltkindertag	19. September 2015	
Dekanats-Konfitag und Jugendgottesdienst auf dem Auerbacher Schloss	27. September 2015	Auerbacher Schloss
Erntedanksammlung der Konfirmanden	24. September bis 01. Oktober 2015	Zwingenberg
Kirchenchor	in der Regel dienstags um 20.00 Uhr	im Gemeindehaus
Seniorennachmittag	jeweils am 3. Mittwoch im Monat (19. August, 16. September 2015) um 15.00 Uhr	im Gemeindehaus
Gruppe Sternstunde	Sommerpause im August 25. September 2015: Programmplanung 2016 bei Federweisser und Zwiebelkuchen	Nähere Informationen bei Henrike Dietermann, Tel. 06251- 787960 oder Martina Lehrian, Tel. 06251-77935
STAR-TREFF Jungschar-Aktionstage	Sommerpause im August 26. September 2015	im Evang. Gemeindehaus
Treff• - zwangloses Zusammenkommen für Jugendliche Erwachsene und Familien	Sommerpause im August 04. September 2015	im Ev. Gemeindehaus / Untergeschoss
Handarbeitskreis „Woll-Lust“	Kein Treffen in den -Sommerferien, nach den Sommerferien Start am 11. September 2015	im Ev. Gemeindehaus / Untergeschoss

Kollektenplan

Im Monat August und September 2015 erbitten wir die Kollekten für folgende Zwecke:

02. August 2015	für die Hessische Lutherstiftung
16. August 2015	für die Arbeit der Frauengruppe
30. August 2015	für den Evang. Bund Hessen und Nassau
13. September 2015	für das „Haus der Stille“
20. September 2015	für die Arbeit der Diakonie Hessen
27. September 2015	für die Gestaltung der Krabbelgottesdienste

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 7. Sept. 2015



————-- Wir sind für Sie da ————

Pfarrvikar Christian Hilsberg
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 939552

Pfarrerin Beatrice Northe
c/o Büro der Kirchengemeinde
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 1039680
northebeatrice@aol.com

Claudia Willbrand
Vors. des Kirchenvorstands
Alsbacher Straße 52
Telefon: 0177-4912696
c.willbrand.evkgm-zwb@web.de

Gemeindebüro
Petra Pröckl,
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon: 06251 75844
Fax: 06251 75836
ev-kirche-zwingenberg@t-online.de

In den Sommerferien vom 27.07.2015 bis 04.09.2015 ist das Büro nur montags und mittwochs vormittags von 09.30 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet

Montag:	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch:	15.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 - 11.00 Uhr
Freitag:	09.00 - 11.00 Uhr

Evangelische Kindertagesstätte
Ltg.: Susanne Scheuls
Heidelberger Straße 12
64673 Zwingenberg

Telefon 06251 71858,
Fax: 06251 702845
ev-kita-zwingenberg@t-online.de

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde
Vors. d. Stiftungsvorstands:
Manfred Rhein, Karlstraße 19
Telefon: 72496
Konto 2071421 bei der Sparkasse Bensheim, BLZ 509 500 68
IBAN DE41 5095 0068 0002 0714 21
BIC HELADEF1BEN

Diakoniestation
Bensheim-Zwingenberg,
Fehlheimer Straße 62
64625 Bensheim

Montag - Freitag:	09.00 - 12.00
Mittwoch	15.00 - 17.00
Telefon	06251 66654

Die Kirchengemeinde "online"
www.ev-kirche-zwingenberg.de

Unsere Kontoverbindung:
Konto-Nr. 3020583
BLZ 509 500 68, Sparkasse Bensheim
IBAN DE67 5095 0068 0003 0205 83
BIC HELADEF1BEN

Impressum
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg.

Redaktion
Claudia Willbrand
Pfrin. Beatrice Northe
Pfv. Christian Hilsberg
Karl-Heinz Schmidt
V.i.S.d.P.: Claudia Willbrand
Druck: Gemeidebriefdruckerei.de
Auflage: 1800